



Klinikum
FRANKFURT (ODER)

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Klinik für Nuklearmedizin
Chefarzt: PD Dr. med. K. Liepe

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH – Müllroser Chaussee 7 – 15236 Frankfurt (Oder)

Postanschrift: Postfach 1281, 1282
15202 Frankfurt (Oder)
Unser Zeichen:
Telefon: +49 335 548- 2921
Telefax: +49 335 548- 2919
E-Mail: nuklearmedizin@klinikumffo.de

Merkblatt für die **Schmerztherapie** mit **Samarium-153-EDTMP**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

am heutigen Tage werden wir bei Ihnen eine intravenöse Therapie mit einem radioaktiven Medikament (Samarium-153-EDTMP) durchführen. Diese Therapie dient zur palliativen Behandlung Ihrer Knochenschmerzen, ist also keine Therapie, die Ihr Grundleiden heilen kann. Wir möchten erreichen, dass sich Ihre Lebensqualität verbessert und Ihr Bedarf an Schmerzmedikamenten gesenkt werden kann. Einschränkend muss erwähnt werden, dass diese Therapie bei ungefähr 80% der Patienten eine Besserung der Symptome zeigt.

Das Medikament wird über einen Zugang in der Vene gespritzt und reichert sich innerhalb kurzer Zeit in Ihrem gesamten Skelettsystem an. Der erhöhte Stoffwechsel im Bereich des Knochenbefalls durch Ihre Grunderkrankung bewirkt eine deutlich erhöhte Speicherung an diesen Orten. Daraus resultiert die Hauptwirkung an diesen spezifischen Orten.

Das nicht gespeicherte radioaktive Medikament wird über den Urin ausgeschieden. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, nach der Therapie eine große Flüssigkeitsmenge über 48h zu trinken (mind. 3l/d).

Folgende Nebenwirkungen besitzen eine größere Bedeutung:

- Strahlenwirkung auf das Knochenmark und daraus resultierende Beeinträchtigung des Blutbildes (milder Abfall der Erythrozyten, Leukozyten, Thrombozyten)
-
- bei 20% der Patienten eine Schmerzverstärkung nach etwa 14 Tagen- in diesem Fall nehmen Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Arzt zwecks Erhöhung der Schmerzmedikamente. Diese Beschwerden sind aber nur vorläufig.
- eine geringe Strahlenbelastung des gesamten Körpers.

Bitte lassen Sie im wöchentlichen Abstand von Ihrem Hausarzt das Blutbild kontrollieren, über 12 Wochen, dies ist für Sie wichtig, um rechtzeitig eine Veränderung des Blutbildes durch unsere Therapie zu erkennen.

Außerdem bitten wir Sie, sich nach 3 Monaten zu einer Ganzkörperszintigraphie überweisen zu lassen (Termin wird Ihnen am Behandlungstag mitgegeben). Wir möchten gerne den Erfolg unserer Therapie überprüfen und Sie über Ihr subjektives Befinden befragen. Dies hilft uns bei der Indikationsstellung für eine evtl. 2. Therapie. Bitte lassen Sie sich auch Kopien der Blutbildanalysen von Ihrem Hausarzt anfertigen und bringen sie an diesem Tag mit.

Sitz der GmbH: Frankfurt (Oder)
Geschäftsführer: Mirko Papenfuß
Bankverbindungen: Deutsche Bank Frankfurt (Oder)
DKB, Deutsche Kreditbank Frankfurt (Oder)
UniCredit Bank AG

Registergericht Frankfurt (Oder) - HRB-Nr.: 9018 FF
Zuschriften bitte ausschließlich
an die Gesellschaft
BLZ 120 700 00 - Konto-Nr. 2 023 125
BLZ 120 300 00 - Konto-Nr. 534 834 - unter Angabe der Abteilung,
BLZ 170 200 86 - Konto-Nr. 5 150 132 95 nicht an Einzelpersonen.

Eine Wiederholung der Therapie ist frühestens nach 3 Monaten möglich, die Wirkung der Therapie ist ungefähr ab der 4. Woche zu erwarten.

Diese Behandlung darf nach dem Strahlenschutzgesetz ambulant durchgeführt werden.

Zum Schutz Ihrer Angehörigen und anderer Personen werden Sie gebeten, bis zum
..... folgende Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten:

- Folgen Sie bitte den speziellen Anweisungen Ihres Arztes!
Fragen Sie ihn in Zweifelsfällen um seinen Rat!
- Vermeiden Sie häufigen und engen körperlichen Kontakt mit besonders strahlenempfindlichen Personen!
Hierzu gehören Kinder, schwangere Frauen und Frauen im gebärfähigen Alter.
- Da Ihre Ausscheidungen, insbesondere der Urin, radioaktive Stoffe enthalten können, bemühen Sie sich bitte um eine sorgfältige Toilettenspülung! Meiden Sie möglichst öffentliche Toiletten 4 Tage nach der Therapie
- Vermeiden Sie die Benutzung von Urinflaschen, Bettpfannen oder ähnlichen Behältern!
Falls dies doch notwendig sein sollte, müssen diese Gegenstände gewissenhaft ausgespült werden.

Ansonsten stellen die radioaktiven Stoffe keine Behinderung oder Belästigung für Sie dar. Sie können Ihren täglichen Verrichtungen nachgehen, wie Sie es sonst auch getan hätten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Herrn Dr. Liepe

0335/548-2920

Einverständnis des Patienten zur Therapie:

Ich stimme dieser Therapie zu und bestätige, dass ich über die Nebenwirkung, aufgeklärt worden bin:

Name des Patienten:

Name des aufklärenden Arztes:

Patient

Arzt